

# Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

## Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie und wofür wird sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie beachten?
3. Wie ist Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

## 1. Was ist Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie und wofür wird sie angewendet?

Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie ist eine Elektrolyt-lösung.

Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie wird angewendet:

- ▶ zur Flüssigkeits- und Mineralzufuhr bei normalem Säure-Basen-Haushalt und bei leichter Übersäuerung des Blutes

- ▶ zur kurzfristigen Flüssigkeitszufuhr über die Vene
- ▶ bei Flüssigkeitsmangel mit normaler oder verringerter Konzentration von Mineralien oder anderen Stoffen
- ▶ als Trägerlösung für kompatible Elektrolytkonzentrate und Medikamente

## 2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie beachten?

**Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie darf nicht angewendet werden,**

- ▶ bei zu hohen Flüssigkeitsmengen im Körper.

### Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie bei Ihnen angewendet wird.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt bei

- ▶ erhöhten Kaliummengen im Blut
  - ▶ erhöhten Natriummengen im Blut
  - ▶ Erkrankungen, die eine eingeschränkte Natriumzufuhr erfordern, wie
    - verringerte Herzleistung
    - Ansammlung von Flüssigkeit im gesamten Körper
    - Ansammlung von Flüssigkeit in der Lunge
    - erhöhter Blutdruck
    - Krampfanfälle in der Schwangerschaft
    - schwere Beeinträchtigung der Nierenfunktion
  - ▶ bei eingeschränkter Nierenfunktion mit Neigung zu erhöhten Kaliummengen im Blut
  - ▶ Flüssigkeitsmangel mit erhöhter Konzentration von Mineralien oder anderen Stoffen
- Eine zu schnelle Infusionsgeschwindigkeit ist in diesem Fall unbedingt zu vermeiden.

**Ihr Arzt wird Folgendes kontrollieren:**

- ▶ Elektrolytmengen im Blut
- ▶ Flüssigkeitsbilanz

**Anwendung von Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie zusammen mit anderen Arzneimitteln**

Informieren Sie Ihren Arzt wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden.

Zu Unverträglichkeiten siehe Abschnitt „Die folgenden Informationen sind nur für Ärzte bzw. medizinisches Fachpersonal bestimmt“.

**Schwangerschaft und Stillzeit**

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

**Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen**

Es liegen keine Erfahrungen hinsichtlich der Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit und der Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor.

## 3. Wie ist Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie anzuwenden?

Ihr Arzt bestimmt die für Sie geeignete Elektrolyt-Infusionslösungsdosis in Abhängigkeit von Ihrem Gesundheitszustand, Elektrolyt- und Flüssigkeitsbedarf.

Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie wird durch Infusion in die Vene verabreicht.

### Maximale Tagesdosis

40 ml pro kg Körpergewicht

### Maximale Infusionsgeschwindigkeit

in der Regel 4-5 ml pro kg Körpergewicht und Stunde

### Dauer der Anwendung

Diese bestimmt Ihr Arzt. Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie wird bis zum erwarteten Ausgleich der Störungen im Wasser- und Elektrolythaushalt angewendet.

**Wenn bei Ihnen eine größere Menge Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie angewendet wurde, als vorgesehen**

Bei Überdosierung wird Ihr Arzt Folgendes durchführen:

- ▶ die Infusion unterbrechen
- ▶ schnell wirkende, harntreibende Arzneimittel, unter ständiger Kontrolle der Elektrolytmengen im Blut, geben
- ▶ Korrektur der Elektrolytstörungen
- ▶ falls erforderlich, Ausgleich des Säure-Basen-Haushaltes

Versehentliche Überdosierung kann zu Folgendem führen:

- ▶ Gewebeschwellung durch Ansammlung von Flüssigkeit
- ▶ Störungen im Salzhaushalt
- ▶ zu basischem Blut

Bei einer verminderten bis fehlenden Harnausscheidung kann ein Flüssigkeitsentzug durch gesteigerte Hämö- oder Peritonealdialyse (maschinelle Entfernung bestimmter Stoffe aus dem Blut) erforderlich werden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

#### 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung sind produktspezifische Nebenwirkungen nicht zu erwarten. Bei höherer Dosierung kann Hitzegefühl auftreten.

##### Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: <http://www.bfarm.de> anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

#### 5. Wie ist Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel unzugänglich für Kinder auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Flaschenetikett nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich.

Nach kurzzeitigem Gefrieren und Auftauen wurde Schlierenbildung in der Lösung beobachtet. Daher

das Behältnis vor Gebrauch zur Homogenisierung mehrfach umschwenken.

Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie darf nur verwendet werden, wenn:

- ▶ die Lösung klar, farblos und
- ▶ das Behältnis unbeschädigt ist

Die Lösung ist nur zur einmaligen Anwendung und zum unmittelbaren Verbrauch nach Anbruch bestimmt. Nicht verbrauchte Infusionslösung ist zu verwerfen. Es bestehen keine besonderen Anforderungen für die Entsorgung.

#### 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

**Was Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie enthält**  
**1000 ml Infusionslösung enthalten:**

**Die Wirkstoffe sind:**

Kaliumchlorid	0,37 g
Calciumchlorid-Dihydrat	0,37 g
Magnesiumchlorid-Hexahydrat	0,30 g
Natriumacetat-Trihydrat	6,80 g
Natriumchlorid	5,26 g

**Die sonstigen Bestandteile sind:**

Salzsäure 10%  
Wasser für Injektionszwecke

**Spezielle Angaben für die Anwendung**

Theoretische Osmolarität:	302 mosm/l
pH-Wert:	6,0 - 7,0
Titrierbare Azidität bis pH 7,4:	max. 2,3 mmol/l
<b>Elektrolytkonzentrationen</b>	<b>mmol/l</b>

Kalium	5
Calcium	2,5
Magnesium	1,5
Natrium	140
Acetat	50
Chlorid	103

**Wie Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie aussieht und Inhalt der Packung**

Elektrolyt-Infusionslösung 153 N Berlin-Chemie ist eine klare, farblose Lösung in Plastikflaschen und in folgenden Packungen erhältlich:

- 10 Flaschen zu je 500 ml (N2)
- 10 Flaschen zu je 1000 ml (N2)

**Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller**

BERLIN-CHEMIE AG  
Glienicke Weg 125  
12489 Berlin

**Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Mai 2013.**

**Die folgenden Informationen sind nur für Ärzte bzw. medizinisches Fachpersonal bestimmt:**

Aufgrund des Calciumgehaltes können Inkompatibilitäten mit phosphat- und carbonathaltigen Lösungen bestehen.

Ist eine Mischung mit anderen Medikamenten notwendig, so ist auf hygienisch einwandfreies Zuspritzen und gute Durchmischung zu achten und vor allem die Kompatibilität zuvor zu prüfen.

Weitere Informationen siehe Fachinformation.